



Pressemitteilung

Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

☎ (030) 227 - 75613

📠 (030) 227 - 76570

✉ eckhardt.rehberg@bundestag.de

🌐 www.eckhardt-rehberg.de

Berlin, 03. August 2016

Rehberg: Kabinett beschließt Bundesverkehrswegeplan 2030 – Ortsumgehung Klink in den Vordringlichen Bedarf hochgestuft

Die Bundesregierung hat heute den Bundesverkehrswegeplan 2030 beschlossen. Hierzu erklärt der Bundestagsabgeordnete Eckhardt Rehberg (CDU):

„Nach Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan haben sich für Mecklenburg-Vorpommern noch positive Änderungen ergeben, von denen auch die Mecklenburgische Seenplatte profitiert. Gegenüber dem Entwurf im März wurde die Ortsumgehung Klink an der B 192 in den vordringlichen Bedarf heraufgestuft. Somit sind nun 5 Straßenbauprojekte in meinem Wahlkreis in der höchsten Kategorie. Neben der Ortsumgehung Klink sind die Ortsumgehungen Usadel und Weisdin an der B 96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz sowie die Ortsumgehung Dargun im vordringlichen Bedarf enthalten. Auch die B 198n zwischen Mirow und Wittstock ist hier eingeordnet worden.

Die Ortsumgehung Mirow und der 1. Bauabschnitt der Ortsumgehung Neubrandenburg sind als laufende Maßnahmen eingeordnet, da die Ausfinanzierung bereits vom Bundesverkehrsministerium zugesagt ist.

Der Bundesverkehrswegeplan hat damit auch die Bedürfnisse des Landes und der Region berücksichtigt und seine Hausaufgaben erledigt. Wichtig ist nun, dass die Landesregierung die Planungen zügig anschiebt, um die Projekte realisieren zu können. Denn immer noch gilt: Planen muss das Land. Erst wenn die sogenannte Baureife für die Straßenprojekte hergestellt ist, kann der Bund die Finanzierung übernehmen.“

HINTERGRUND:

BVWP 2030 – Aufgenommene Projekte des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Bundestagswahlkreis 17 Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III

Verkehrsträger Straße

Laufende Maßnahmen:

Landkreis	Maßnahmenbeschreibung	Angemeldete Kosten (in Mio. €)
MSE	OU Mirow Süd & West (B198)	26
MSE	OU Neubrandenburg (1. Bauabschnitt)	41

Vordringlicher Bedarf (VB):

Landkreis	Maßnahmenbeschreibung	Angemeldete Kosten (in Mio. €)
MSE	OU Dargun (B 110)	6,7
MSE	OU Usadel (B 96)	16,7
MSE	OU Weisdin (B96)	14
MSE	Mirow – Wittstock (B 198n)	14
MSE	OU Klink (B 192)	12,1

Weiterer Bedarf (WB):

Landkreis	Maßnahmenbeschreibung	Angemeldete Kosten (in Mio. €)
MSE	OU Stavenhagen (B 194)	4,3

Erläuterung:

Laufende Maßnahmen: Projekte aus dem BVWP 2003, die bereits in Bau sind, werden nicht noch einmal bewertet. Diese Projekte müssen schnell fertig gestellt werden, um eine Verkehrswirksamkeit für die bereits getätigten Investitionen zu erreichen.

Jedoch werden diejenigen Projekte aus dem BVWP 2003, die nicht im Bau sind und auch bis 2015 voraussichtlich nicht in Bau gehen werden oder die nicht Teil eines ÖPP-Konzessionsvertrags sind, erneut bewertet.

Vordringlicher Bedarf (VB): Wichtigstes Kriterium für die Einstufung in den VB ist das Vorliegen eines hohen Nutzen-Kosten-Verhältnisses (NKV). Bei der Einstufung in den VB kommt bei den Verkehrsträgern Straße und Schiene zudem das Kriterium Raumordnung zur Anwendung. Falls Projekte trotz weniger hohem NKV zur erheblichen Minderung von schwerwiegenden Defiziten beitragen, können sie in den VB eingestuft werden.

Weiterer Bedarf (WB): In den Weiteren Bedarf werden wie in der Vergangenheit Vorhaben eingestuft, bei denen eine grundsätzliche gesamtwirtschaftliche Vorteilhaftigkeit (NKV>1) festgestellt wurde, deren Investitionsvolumen jedoch den voraussichtlich bis 2030 zur Verfügung stehenden Finanzrahmen überschreitet.